

WORUM GEHT ES

VOL-Präqualifizierung bundesweit online

⋮ Präqualifizierung ist die vorgelagerte und auftragsunabhängige Prüfung und Zertifizierung von Eignungsnachweisen nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Lieferungen und Dienstleistungen (VOL). Diese Dokumente müssen Unternehmen vorlegen, um ihre Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit nachzuweisen, wenn sie sich um öffentliche Aufträge bewerben.

⋮ Alle präqualifizierten Unternehmen sind in der bundesweiten Datenbank www.pq-vol.de im Internet gelistet. Unternehmer reichen einmal jährlich bei einer dezentralen Präqualifizierungsstelle die vorgesehenen Dokumente ein. Nach positiver Prüfung erhalten sie ein Zertifikat mit Zertifikatscode. Das Unternehmen wird dann in der Datenbank registriert. Bei jeder Angebotsabgabe muss jetzt nur noch der Zertifikatscode angegeben bzw. das Zertifikat als Kopie eingereicht werden.

⋮ Die Präqualifizierung wurde im Rahmen der Modernisierung des Vergaberechts in das Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (§ 97 Abs. 4 a GWB) und in die Vergabe- und Vertragsordnung für Lieferungen und Dienstleistungen (§ 6 Abs. 4 VOL/A 1. Abschnitt) aufgenommen. Danach können jetzt alle Vergabestellen in Deutschland die Präqualifikation anstelle von Einzelnachweisen anerkennen.

VORTEILE

Ein Plus an Effizienz, Seriosität und Zuverlässigkeit

⋮ Eine Präqualifizierung schafft sowohl für die Unternehmen als auch für die öffentlichen Auftraggeber eine wesentlich höhere Rechtssicherheit als das Beibringen der Einzelnachweise. Formale Ausschlussgründe auch von sehr interessanten Angeboten werden durch eine Präqualifizierung erheblich reduziert.

⋮ Darüber hinaus vermindert sich der Kostenaufwand für beide Seiten. Während das Unternehmen, das sich häufiger an öffentlichen Aufträgen beteiligen will, nur einmal jährlich die Nachweise gegenüber der Zertifizierungsstelle aktualisieren muss, benötigt die Vergabestelle nur das Zertifikat als Nachweis, ohne die Fülle der Einzelnachweise prüfen zu müssen.

⋮ Das Verzeichnis der präqualifizierten Unternehmen ist im Internet allgemein zugänglich. Die Einsicht in die Dokumente erhalten nur Vergabestellen, die über den Zertifikatscode verfügen.



WIE FUNKTIONIERT ES

Dezentraler Zertifizierungsservice für Unternehmen

⋮ Das Präqualifikationsverfahren ist dezentral in den Bundesländern organisiert. In Norddeutschland reichen die Unternehmen ihre Unterlagen bei der für sie zuständigen IHK oder Auftragsberatungsstelle (ABST) ein. Alternativ kann der Antrag auch bei der Service-Stelle PQ-Nord direkt gestellt werden. Nach genauer Überprüfung im Rahmen bundeseinheitlicher Arbeitsleitlinien erfolgt die Zertifizierung und die dezentralen Daten werden tagesaktuell an die bundesweite PQ-Datenbank übermittelt.

⋮ Folgende Nachweise müssen Unternehmen für ein Zertifikat mindestens erbringen:

- **Gewerbeanmeldung, ggf. Gewerbeerlaubnis**
- **Nachweis Berufsregister (Handelsregister, Handwerksrolle, IHK-Mitgliedschaft)**
- **Nachweis über Zahlung von Steuern und Abgaben**
- **Nachweis zur Betriebs- oder Berufshaftpflichtversicherung**
- **gültige Bescheinigung der Krankenkasse**
- **gültige Bescheinigung der Berufsgenossenschaft**
- **Eigenerklärung zu Straftaten**
- **Eigenerklärung über Insolvenz bzw. Liquidation**
- **Erklärung über Umsätze und Beschäftigtenzahlen der letzten 3 Jahre**
- **Referenzliste zu ausgewählten Leistungen der letzten 3 Jahre**

Ergänzend können **betriebspezifische Nachweise** (z. B. DIN-ISO-Zertifizierungen) einbezogen werden.

WER PRÄQUALIFIZIERT

Industrie- und Handelskammern, Handwerkskammern und Auftragsberatungsstellen

Die Präqualifizierung spart den Unternehmen Zeit und Geld und wird von den norddeutschen IHKs effizienzsteigernd in einer Verbundlösung angeboten. Hinter der Bezeichnung „PQ-Nord“ verbirgt sich eine Kooperation von IHKs und Auftragsberatungsstellen in Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen, Mecklenburg-Vorpommern und Niedersachsen. Diese führen die Präqualifikation nach der bundeseinheitlichen Arbeitsleitlinie der IHK-Organisation durch und schaffen den Zusatznutzen, dass auch spezifische norddeutsche Eignungsnachweise mit zertifiziert werden können und gemeinschaftlich für eine möglichst breite Akzeptanz des Zertifikats in Norddeutschland gewirkt wird.

Interessierte erfahren unter www.abst-mv.de/pq-nord mehr und können dort auch die Antragsunterlagen abrufen. Alternativ können Sie sich aber auch an Ihre regionalen Ansprechpartner wenden.



Bremen: Handelskammer Bremen
Gerd Neubauer
Tel.: 0421/3637-230 · Fax: 0421/3637-326
E-Mail: neubauer@handelskammer-bremen.de

Mecklenburg-Vorpommern: ABST Mecklenburg-Vorpommern e.V.
Klaus Reisenauer
Tel.: 0385/39932-53 · Fax: 0385/39932-52
E-Mail: info@abst-mv.de

Schleswig-Holstein: ABST Schleswig-Holstein e.V.
Volker Romeike
Tel.: 0431/98651-30 · Fax: 0431/98651-40
E-Mail: info@abst-sh.de

Hamburg: Handelskammer Hamburg
Marcus Troeder
Tel.: 040/36138-263 · Fax: 040/36138-269
E-Mail: marcus.troeder@hk24.de

Niedersachsen: IHK Lüneburg-Wolfsburg
(federführend für den Niedersächsischen Industrie- und Handelskammertag)
Sönke Feldhusen
Tel.: 04131/742-117 · Fax: 04131/742-218
E-Mail: feldhusen@lueneburg.ihk.de

Service-Stelle PQ-Nord:
ABST Mecklenburg-Vorpommern e.V.
Hagenower Str. 73, 19061 Schwerin
Tel.: 0385/39932-53 · Fax: 0385/39932-52
E-Mail: pq-nord@abst-mv.de

Herausgeber: PQ-Nord
Design und Copyright: DIHK · Deutscher Industrie- und Handelskammertag e.V.

Stand: Januar 2011

Einfach zum öffentlichen Auftrag

Ein Service der norddeutschen IHKs und Auftragsberatungsstellen

